



Klimakompatibilität PAT-BVG

(Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte)

Charakterisierung

Die PAT-BVG, Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte, ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 8 Mia. CHF ungefähr auf Rang 38 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit März 2021 bekennt sich die PAT-BVG zu einer umfassenden Nachhaltigkeitspolitik, die für alle Anlagekategorien gilt. Diese erfordert den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) und Bestimmungen einer neuen Klimastrategie beim Anlageprozess. Von den Vermögensverwaltern wird verlangt werden, dass sie Mitglied bei UNPRI...United Nations Principles for Responsible Investment sind. Nicht gestattet sind Investitionen, deren Hauptzweck oder Anlage-Fokus in den Bereichen Rüstung, Nuklearenergie, Gentechnologie, Pornographie, Glücksspiele oder Tabakherstellung liegt. Partner der PAT-BVG müssen ESG-Aspekte in ihre Analysen und im Portfoliomanagement integrieren und von Unternehmen in direktem Dialog (Engagement) den Schutz der Umwelt, die Einhaltung sozialer Standards und gute Unternehmensführung verlangen.

Stand März 2021: die PAT-BVG teilt der Klima-Allianz mit, sie werde in Kürze bei den Aktien Ausland eine Kollektivanlage einführen, welche einer aktuellen "Best Practice" in der kohlenstoffreduzierten Investition entspricht (siehe unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die PAT-BVG hat als Teil ihrer neuen Nachhaltigkeitspolitik eine Klimastrategie veröffentlicht, womit sie ihre treuhänderische Sorgfaltspflicht wahrnehmen will.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Unter der neuen Klimastrategie werden bei neuen Investitionen Anlagen mit tieferer CO₂-Intensität bevorzugt und direkte Anlagen in Kohleproduzenten ausgeschlossen werden (gilt nicht für Fonds); weiterhin soll die Teilnahme an Kapitalerhöhungen klimaneutraler Unternehmen kritisch überprüft werden.

Stand März 2021: die PAT-BVG teilt der Klima-Allianz mit, sie werde in Kürze bei den Aktien Ausland eine Kollektivanlage einführen, welche einer aktuellen "Best Practice" in der kohlenstoffreduzierten Investition entspricht.

Kommentar Klima-Allianz

- Die gewählte Lösung für die Umsetzung des Plans einer wesentlichen Reduktion der Klimarisiken bei den Aktien dürfte eine optimal tiefgreifende Dekarbonisierung auf dem Aktienportfolio herbeiführen.
- Sobald fundierte Zahlen oder nachvollziehbare Schätzwerte der CO₂eq-Intensität, ev. des CO₂eq-Fussabdruckes in t/investierte Million der relevanten CO₂-intensiven Aktienportfolien vorliegen, welche eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbare, substantielle Paris-kompatible Dekarbonisierung erkennen lassen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf GRÜN wechseln.

Weiterhin investiert die PAT-BVG gemäss der erwähnten Mitteilung aktuell und zukünftig vermehrt in erneuerbare Energie-Infrastruktur wie Wind-Solar- und Wasserkraft – allerdings in unbekanntem Ausmass.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PAT-BVG ist Mitglied von Ethos.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die PAT-BVG besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-bezogenen Dialogführung (Engagement) mit investierten (fossilen) Unternehmen im Ausland.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie die PAT-BVG im Rahmen der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz informiert, hatte sie sich am BAFU-Klimatest 2017 beteiligt. Die Kasse hat sich auch am BAFU-Klimatest 2020 beteiligt.

Gemäss der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz will die PAT-BVG das Portfolio periodisch hinsichtlich ESG-Kriterien und/oder CO₂-Intensität überprüfen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PAT-BVG hat zwar noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Aufgrund der erwähnten Absichtserklärung der PAT-BVG gegenüber der Klima-Allianz, sie werde in Kürze bei den Aktien Ausland eine Kollektivanlage einführen, welche einer aktuellen "Best Practice" in der kohlenstoffreduzierten Investition entspricht, darf postuliert werden, dass auf diesem Teil der Aktiven ein Mechanismus für einen zukünftigen Dekarbonisierungspfad entstehen wird.

Schlussfolgerung:

Aktuell wird eine tiefgreifende Dekarbonisierung auf den Aktien Ausland implementiert. Das Ausmass ihrer Umsetzung und das Resultat ist zwar noch nicht dokumentiert. Der gewählte Ansatz kann jedoch einen bedeutenden Schritt in der Reduktion der finanziellen Klimarisiken und der finanzierten CO₂-Emissionen der PAT-BVG-Wertschrifteninvestitionen bewirken.



Tendenz 2018-2021:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren neuen Grundsätzen zur Nachhaltigkeit und mit ihrer Klimastrategie der Reduktion der Klimarisiken auf Ebene des Portfolios ist die PAT-BVG auf dem richtigen Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Portfolios.
- Sobald fundierte Zahlen oder nachvollziehbare CO₂-Schätzwerte vorliegen, die eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbare, substantielle Paris-kompatible Dekarbonisierung aufzeigen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf GRÜN wechseln.
- Allerdings fehlen noch Schritte für ein umfassendes ESG- und klimawirksames Engagement mit den investierten Unternehmen.